

# Schwein gehabt

Digitaler Unterricht ist an der Mittelschule Wenzenbach der Alltag, aber Unterricht mit Skalpell und Pinzette in einer Sezierschale ist eher ungewöhnlich.

Seziert wurden Schweinegehirne, die die Metzgerei Lingauer aus Bernhardswald dankenswerterweise aus einer frischen Schlachtung zur Verfügung gestellt hat. Nachdem immer zwei Schüler eine Gehirnhälfte bekommen haben, mussten sie unter Anleitung ihrer Lehrerin und Rektorin Silke Glöckner zuerst die Hirnhaut mit dem Skalpell vorsichtig ablösen.



Alle Arbeitsschritte wurden fotografiert, um sie hinterher in einer Präsentation mit dem Laptop zu reflektieren. Eine solche Präsentation können die Schüler der Laptopklasse in wenigen Minuten erstellen.

Im nächsten Schritt wurde das Gehirn durchgeschnitten und die Schüler versuchten das Kleinhirn, das Mark und weitere Strukturen zu erkennen. Ein undefinierbarer Geruch verbreitet sich allmählich über den Arbeitsplätzen, aber alle waren tapfer und die Mägen der Schüler verhielten sich stabil.

Dann wurde das Gehirn ausgebreitet, um einen Überblick über die Gesamtfläche zu bekommen, auf der die Nervenzellen Platz haben. Zum Abschluss gab es ein Selfie mit dem Schweinegehirn.

Das Fazit reichte von "sehr interessant" bis "voll cool". Klar war jedenfalls, dass alle begeistert waren von diesem nicht alltäglichen Unterricht.

